

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes

Pulsnik.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze in Pulsnik.

Erscheint: Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnements-Preis: Vierteljährlich 1 M. 25 Pf. Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben in Pulsnik.

Inserate sind bis Dienstag und Freitag Vorm. 9 Uhr aufzugeben. Preis für die einseitige Copie (ober deren Raum) 10 Pfennige.

Geschäftskisten: Buchdruckerei von A. Pabst, Königsbrück, C. S. Krausche, Ramenz, Carl Daberkow, Großröhrsdorf. Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler, Invalidentank. Rudolph Mosse und C. S. Daube & Comp.

Mittwoch.

Nr. 68.

25. August 1897.

Auf Folium 239 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die am 17. August dieses Jahres errichtete Firma Carl Kirchhof & Comp. in Breinig und als deren Inhaber a., Herr Carl Kirchhof, Webermeister aus Grottau, b., Herr Carl Ludwig Morche, Kaufmann aus Allersdorf bei Grottau und c., Herr Carl Georg Constantin Gebler, Kaufmann in Breinig, eingetragen worden. Pulsnik, am 20. August 1897.

Königliches Amtsgericht.

Comm.-Rath W. Wolf.

Holz-Versteigerung.

Laußnitzer Revier. — Erbgerichtsgasthof zu Laußnik.

Dienstag, den 31. August 1897, Vormittags 9 Uhr.

720 weiche Klöße von 13—33 cm Oberst.
2 Nm. aspene Brennshchte,
269 " weiche
1772 " " Brennknüppel,
540 " " Nefte.

Einzel- und Lägerungshölzer in den Abth. 2—7, 16—18, 22—28, 45—47, 54—61, 73 und 74; in den Forstorten Röhrsdorfer Rand, Bartbusch, Sauheerd, Glauschnitzer Wald, Tauschaer Wald, Ziehm, schwarze Pflüge, Mittelberg, Palz.

Königl. Forstrevierverwaltung Laußnik und Königl. Forstrentamt Moritzburg, am 2. August 1897. Lehmann. Mittelbach.

Die wirthschaftliche Entwicklung der deutschen Colonien.

Gegenüber den großen Opfern an Arbeit und Geld und leider zuweilen auch an kostbaren Menschenleben, die im Dienste unserer Colonien im Kampfe gegen barbarische Feinde oder tödtliche Krankheiten dahin gerafft werden, gewährt es immerhin einige Genugthuung, wenn durch vergleichende Beobachtungen festgestellt wird, daß die deutschen Colonien, die befanntlich ursprünglich gar keine Kultur besaßen, sich allmählich wirthschaftlich entwickeln. So hat die Entwicklung der überseeischen Colonien Deutschlands im verflossenen Jahre 1896 wiederum Fortschritte zu verzeichnen, und wenn von bedeutenden Errungenschaften im Handelsverkehr mit unseren Colonien auch noch nicht die Rede sein kann, so ist doch immerhin ein Vorwärtstommen zu constatiren. Der Löwenantheil der gesammten Handelsbewegung mit den Colonien entfällt selbstredend auf Deutsch-Westafrika (Kamerun und Togo) als dem am frühesten cultivirten Landstriche. Die nachstehenden Zahlen, welche die Hamburger Handelsstatistik ergiebt, berücksichtigen allerdings nicht den Verkehr, der sich etwa zwischen den deutschen Colonien und England oder anderen deutschen Hafenplätzen, wie Bremen zc. vollzieht. In dieser Hinsicht ist jedoch zu bemerken, daß der nicht über Hamburg gehende Colonialverkehr sehr gering sein wird, da in Deutschland nur von Hamburg directe Dampferlinien nach den Plätzen der afrikanischen Ost- und Westküste laufen, während andererseits die Colonien Deutschlands in der Südfsee noch keinen rechten Handelsverkehr besitzen. Nach der officiellen Statistik betrug in Doppelcentnern die Einfuhr von Waaren aus:

	Deutsch-Westafrika	Deutsch-Südwestafrika	Deutsch-Ostafrika	Neu-Guinea	Bismarck-Archipel
1892	85495	1	2415	30	1
1893	96179	—	3188	10	5774
1894	109296	15	3651	151	6655
1895	117114	156	2081	31	8631
1896	96861	3827	4200	380	9988

Nach dieser Aufstellung zeigt die Einfuhr aus Deutsch-Südwestafrika den bedeutendsten Aufschwung; sie setzt sich für 1896 zusammen aus: Gummi arabicum 113 D.-Str., trockenen Rindshäuten 173, Ziegenfellen 35, Pelzfellen 19, Antilopenhörnern 18, ammoniakhaltigen Guano 3418. Aus Deutsch-Ostafrika kamen im Jahre 1896: Kaffee 232 D.-Str., Rohtabak 428, Nelken 625, Nelkenstengel 131, Gummicopal 67, Gummi elasticum 2040, Wachs 154, Nuzshölzer 173 D.-Str., Elefantenzähne 640 kg. Der Import aus Deutsch-Westafrika im Jahre 1896 setzt sich wie folgt zusammen: Kaffee 71 D.-Str., Cacao 1406, Rohtabak 26, Colanüsse 40, Gummi elasticum 3055, Elefantenzähne 289, Palmöl 7558, Ebenholz 1955, Palmblätter 251, Palmkerne 81751. — Auch für die Ausfuhr nach den Colonien werden recht befriedigende Zahlen nachgewiesen. Es betrug nämlich der Export in Doppel-Centnern nach:

	Deutsch-Westafrika	Deutsch-Südwestafrika	Deutsch-Ostafrika	Neu-Guinea	Bismarck-Archipel
1892	88675	21	22457	411	435
1893	78124	2373	35513	470	1412
1894	101569	5370	45189	580	4020
1895	82671	15796	31330	588	551
1896	99406	31719	59558	351	8843

Nach Neu-Guinea setzte die Ausfuhr sich zusammen aus Wein, Bier, Butter, Conserven, Farbwaaren, Rohstoffen und Halbfabrikation; nach dem Bismarck-Archipel wurden exportirt: Lebensmittel, Rohlen Kleider, Feuerwerk und Diverses. Die Ausfuhr nach den drei afrikanischen Colonien ist den dorthin gehenden Artikeln nach eine so mannigfaltige, daß selbst eine oberflächliche Heranzählung der einzelnen Gegenstände sich verbietet; so viel mag nur angeführt werden, daß neben den Lebensmitteln die Fabrikate einen hervorragenden Platz einnehmen.

Vertliche und jüdische Angelegenheiten.

Pulsnik. Aus Anlaß seines 50jährigen Bürgerjubiläums wurde Herr Kaufmann Julius Schiebler am Sonnabend, den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im Rathsitzungszimmer vor versammeltem Rath, und Stadtverordnetenkollegium durch Herrn Stadtrath Sperling unter entsprechenden Glückwünschen das Bürger-Diplom überreicht. Der Jubilar, welcher vor Kurzem auch die Feier seiner goldenen Hochzeit begehen konnte, war sichtlich erfreut und wünscht auch wir demselben, daß er noch lange Jahre unserer Stadt als Jubelbürger angehören möge.

Pulsnik. Am vergangenen Sonntag war es dem pensionirten Bahnwärter Reibig'schen Ehepaare vergönnt, im Kreise von Kindern und Enkeln das Fest der goldenen Hochzeit begehen zu können und sind dem braven Jubelpaare aus diesem Anlaß von nah und fern zahlreiche Glückwünsche und Geschenke zugegangen. Die kirchliche Einsegnung fand Nachmittags 1/2 Uhr in hiesiger Kirche statt, an diese schloß sich im Gasthof zum Herrnhäus die weitere Feier im Verwandten- und Freundeskreise. Das Jubelpaar erfreut sich bester Gesundheit und konnte dieses seltene Fest in vollster Rüstigkeit begehen.

Pulsnik. Unser Herbstmarkt, welcher im September abgehalten wird, kann dieses Jahr sein 400 jähriges Jubiläum feiern, denn wie in der Geschichte und Topographie der Stadt und Herrschaft Pulsnik vom Pfarrer Friedrich Gotthelf Richter zu lesen ist, wurde dieser Markt vom König Wladislaus zu Prag im Jahre 1497 der Stadt Pulsnik auf Bitten des Herrn Ernst Hanns von Witticz zu Pulsnik verliehen.

Pulsnik. Am Sonntag, den 22. August, feierten die Glashüttenwerke Schwepnik, Besitzer Herr Professor A. Leonhardi in Loschwitz, ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. Zu demselben hatte Herr Hotelier Dehme, der rührige Wirth des Hotels „Grauer Wolf“ hier, ein Diner zu 60 Gedecken zu serviren.

Pulsnik. Bei dem am vergangenen Sonnabend in hiesiger Stadt stattgefundenen Viehmarkte wurden 110 Ochsen, 100 Kühe, 109 Schweine aufgetrieben. Zum Vorverkauf waren 90 Kühe in den Ställen untergebracht.

Pulsnik. Laut der im Inserattheil unseres heutigen Blattes befindlichen Anzeige veranstalten die Stadtcapellen von Ramenz und Pulsnik unter Leitung ihrer Herren Dirigenten Schend und Frenzel nächsten Montag im Schützenhaus ein Wohlthätigkeitskonzert zum Besten der Wassergeschädigten und ist schon aus diesem Grunde dem Konzert ein reichlicher Besuch zu wünschen. Aber auch in musikalischer Hinsicht dürfte den Besuchern ein genussreicher Abend bevorstehen, werden doch beide Capellen von Musikern geleitet, die in musikalischen Kreisen hochgeschätzt werden.

— Begünstigt vom herrlichsten Wetter feierte die Schulgemeinde Obersteina am Sonntage im Steglichen Gasthose zur goldenen Krone das aller 3 Jahren stattfindende Schulfest. Reich mit Blumen geschmückt, bewegte sich Punkt 1 Uhr die festlich gekleidete Kindereschar, an der Zahl 250, unter Vorantritt eines Musikchors durch den Ort und erreichte gegen 1/3 Uhr den Festplatz. Nach einer Ansprache seitens des Herrn Lehrers Schlotmann, der die Kinder aufforderte, sich für das veranstaltete Fest dadurch dankbar zu zeigen, daß sie sich zur Freude der Eltern und Lehrer, zum Segen für Gemeinde und Staat und zur Ehre Gottes als brave und brauchbare Menschen heranbilden möchten und nach Vortrag eines passenden Volksliedes wurden die Kinder mit Kuchen und Bier bewirthet, darauf ihren Spielen zugetheilt. Gegen 4 Uhr erschien auch zur Freude und Ehre der ganzen Gemeinde der als Freund und Gönner der hiesigen Schule hochverehrte Herr Rittergutsbesitzer Hempel von Dhorn nebst hochgeschätzten Familie, herzlich begrüßt von einer Schülerin der 1. Klasse, worauf der verehrte Herr für den bereiteten Empfang dankte und indem er ein Hoch auf den geliebten Landesvater ausbrachte, ermahnte er die Kinder zur Treue gegen König und Vaterland. Ueber 1 Stunde verweilte die hochverehrte Herrschaft, sichtlich erfreut über das Gebotene, unter der frohen Kindereschar. Gegen 8 Uhr rüstete man sich zum Einzuge, der leider durch einen kleinen Regenguß in seiner Ausführung etwas gestört wurde, doch fanden sich die meisten der Schulkinder und Festtheilnehmer noch vor der Schule zum Schluß des Festes ein. Der Herr Hilfslehrer Schlogel forderte nochmals die Kinder zum Dank gegen Gott auf und mit dem Lied: „Nun danket alle Gott“, fand das in jeder Weise wohlgelungene Schulfest seinen Abschluß.

— Die Kohlrampen kommen! Wer den Vernichtungskampf gegen dieses Ungeziefer erst dann beginnt, wenn die Rampen bereits da sind, kommt zu spät und hat einen schweren Stand. Rampen entwickeln sich bekanntlich aus Eiern, und die Kohlrampen aus den Eiern des Kohlweißlings. Diese gelben, nicht einmal Kohlfaatgroßen Eier

Hierbei man zu...

htiger, fort oder bald...
Stein-...
maschinen...
sche...
gen...
zu verkaufen...
Nr. 8.
hepaar...
zeit...
Glück-...
öner...
ter...
Blaniermstr...
ND...
E...
TEN...
und...
g...
I kleine...
Hobel-...
I Ruhe-...
u verkaufen...
No. 5.
sellen...
Häsllich...
Drogerie...
te Kinder...
und große...
kaufst unter...
hler...
326.
arbeit...
Dr. 51 b.